

Bachelorstudiengang Kirchenmusik B.Mus. (KIB)

Informationen zu unserer Online-Bewerbung, den Antragsunterlagen, Terminen und Gebühren finden sie auf der Seite [Bewerbung](#).

Ihre Aufnahmeprüfung umfasst:

1. Digitale Vorauswahl (Video)
2. Live-Aufnahmeprüfung in der HMTMH

Nach der digitalen Vorauswahl werden Sie informiert ob Sie:
zur Live-Aufnahmeprüfung eingeladen werden
oder
die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben.

Technischer Hinweis:

Laden Sie Ihre Videos unter folgenden Vorgaben auf einer Streaming-Plattform Ihrer Wahl hoch:

- Das erste Video soll mit einem kurzen Begrüßungstext (bevorzugt in deutscher Sprache, englisch wird akzeptiert) mit Namen, Geburtsdatum und dem angestrebten Studiengang beginnen.
- Wichtig ist, dass Sie beim Vortrag des Programms gut zu sehen und zu hören sind.
- Jedes Werk muss live und durchgehend aufgenommen werden (Bild und Ton gleichzeitig). Die Aufnahmequalität muss nicht professionell sein.
- Die Aufnahmen der eingereichten Werke dürfen nicht nachträglich bearbeitet werden und müssen ungeschnitten vorliegen. Zwischen den Werken ist ein Schnitt möglich.
- Die Videos für das Hauptfach sollen eine Maximalgröße von 500 MB nicht überschreiten.
- Die Videos müssen ohne Passwort abrufbar sein und ohne Download der Dateien gestreamt werden können.

Die entsprechenden Links zu den Videos hinterlegen Sie in unserem Onlineportal APP.

Hinweis zum Datenschutz:

Die von Ihnen eingesendeten Links werden nur zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens und nur von am Verfahren beteiligten Personen gesichtet.

Anforderungen für die Aufnahmeprüfung

1. Digitale Vorauswahl (Video)

- Künstlerisches Orgelspiel
Vortrag von zwei Werken unterschiedlicher Stilepochen; eines davon von Johann Sebastian Bach
- Liturgisches Orgelspiel
Vorbereitete Improvisation: Choralvorspiel zu einem Kirchenlied eigener Wahl aus EG/GL und vierstimmiger Satz in obligater Spielweise
- Gesang
Vortrag eines Kunstlieds eigener Wahl, ggf. auch ohne instrumentale Begleitung

2. Live-Aufnahmeprüfung

In der Live-Aufnahmeprüfung weisen Sie Ihre künstlerischen Fertigkeiten nach und es erfolgt die Prüfung in Musiktheorie/Gehörbildung.

Orgel / Klavier / Gesang / Chorleitung

Künstlerisches Orgelspiel:

Vortrag von drei Orgelwerken verschiedener Epochen; die Werke der digitalen Vorauswahl können wieder vorgespielt werden.

Zur Orientierung für den Schwierigkeitsgrad:

Dietrich Buxtehude: Passacaglia in d BuxWV 161;

Johann Sebastian Bach: Choralbearbeitungen aus dem Orgelbüchlein, Fuge g – Moll BWV 578;

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Präludium und Fuge G – Dur, op. 37 Nr. 2;

Marcel Dupré: Stücke mit Pedal aus „Le Tombeau de Titelouze“ ;

Vom-Blatt-Spiel.

Liturgisches Orgelspiel

Aufgaben ausschließlich anhand der einstimmigen Melodievorlage aus EG/GL:

a) als vorbereitete Improvisation: Vortrag eines Choralvorspiels (vollständige Melodie-Durchführung) zu einem Kirchenlied eigener Wahl aus dem EG/GL und vierstimmiger Begleitsatz in obligater Spielweise.

b) unvorbereitet: Intonation und vierstimmiger Satz zu einem vorgegebenen Kirchenlied aus EG/GL.

Klavier

Vortrag von zwei Werken verschiedener Epochen;

Zur Orientierung für den Schwierigkeitsgrad:

Johann Sebastian Bach: Zwei- oder dreistimmige Invention;

Joseph Haydn: Sonate C – Dur (Hob. XVI: 35);

Frederic Chopin: Prélude h – Moll op. 28 Nr. 6, Mazurken op. 7;

Vom-Blatt-Spiel.

Gesang

Vorsingen eines EG- oder GL-Lieds unbegleitet nach eigener Wahl.

Kurzes Gespräch mit der Kommission (Anmerkungen zur Stückauswahl, Einschätzung zum Verlauf und Ergebnis der kleinen Probe) - ca. 5 Minuten

Chorleitung: Dauer: ca. 15 Minuten

Einüben, Anleiten und Dirigieren eines selbst gewählten und vorbereiteten einfachen Vokalstückes mit dem Fachgruppenchor Kirchenmusik (z. B. Kanon, Lied, Improvisation, Kantionalsatz oder kleiner Motettenabschnitt) - ca. 10 Minuten

Musiktheorie/Gehörbildung

Schriftliche Prüfung (Klausur) in Gehörbildung (ca. 1 Stunde):

einstimmige und zweistimmige rhythmisch-melodische Diktate, Akkorderkennung, rhythmische Abweichungen erkennen und korrigieren, Aufgaben zu einem längeren Tonbeispiel von CD, kurzes mehrstimmiges Diktat

Mündliche Prüfung in Musiktheorie (ca. 15 Minuten):

Wiedergeben und Benennen von Rhythmen, Intervallen, Melodien und Akkorden.

Beschreiben eines vorgelegten Notentextes mittels Grundbegriffen der Allgemeinen Musiklehre (Tonart, Taktart, Harmonik, Gliederung, Stilistik, etc.).

Erarbeitung eines kurzen elementaren Tonsatzes nach Vorgabe (z.B. eines Generalbasses oder einer Akkordsymbolfolge) – schriftlich oder am Klavier.

Eine Musterklausur finden Sie unter:

www.hmtm-hannover.de/de/bewerbung/bewerbung-aufnahmepruefung/aufnahmepruefung/

Bei Fragen zu den Anforderungen in der Aufnahmeprüfung bzw. zum Studiengang allgemein wenden Sie sich bitte an den Studiengangsprecher Herrn Prof. Emmanuel Le Divellec (E-Mail: emmanuel.ledivellec@hmtm-hannover.de).

Bewertung:

Es wird ein Punktesystem von 1-15 Punkten angewendet (siehe hierzu auch die Zulassungsordnungen auf der Studiengangseite [Studienangebote](#)). Das Erreichen von mindestens 7 Punkten in der digitalen Vorauswahl berechtigt zur Teilnahme an der Live-Aufnahmeprüfung.